

Beirat:

Dr. Peter Aschenberger, DGfK (Interessengruppe "Verband")

Michael-Erich Aust, ARC-GREENLAB GmbH, (Interessengruppe "Wirtschaft")

Dr. Joachim Behrens, Bundesanstalt für Gewässerschutz (Interessengruppe "Behörde")

Karsten Muth, Verband Deutscher Vermessungsingenieure e.V. (Interessengruppe "Verband")

Lily Reibold-Spruth, Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (Interessengruppe "Behörde")

Bernhard Ruff, T-Systems Enterprise Service GmbH (Interessengruppe "Wirtschaft")

Johannes Schöniger, BITKOM e.V. (Interessengruppe "Verband")

Ingo von Stillfried, Deutscher Verein für Vermessungswesen (Interessengruppe "Verband")

Dr. Hans Voss, Fraunhofer IAIS (Interessengruppe "Forschung & Lehre")

Dr. Heiko Willenbacher, Lehmann + Partner GmbH (Interessengruppe "Wirtschaft")

Die Vermessungsverwaltung Brandenburgs hat in den vergangenen Jahren mit dem ausscheidenden Präsidenten, Dr. Bernsdorf, sowie mit den Vorstands- und Beiratsmitgliedern engagierte und konstruktive Kontakte gepflegt und drückt die Hoffnung aus, dass diese Zusammenarbeit fortgesetzt wird.

(Heinrich Tilly, LGB)

## EU-Förderung zum Aufbau der Geodaten-Infrastruktur Brandenburg

Am 18. Juni 2008 trat die Förderrichtlinie des Ministeriums des Innern zum Aufbau der Geodateninfrastruktur im Land Brandenburg (GDI-Förderrichtlinie, ABl. 24/08 S. 1464) in Kraft.

Für den Zeitraum 2007 bis 2013 werden dem Land Brandenburg von der Europäischen Union 1,499 Milliarden Euro aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) zur Verfügung gestellt. Davon sind 29 Millionen Euro für den Aufbau der Geodateninfrastruktur (GDI) vorgesehen. Mit dem Aufbau der GDI wird die Verfügbarkeit und Verknüpfung von Geoinformationen der Verwaltung, der Wirtschaft und der Wissenschaft angestrebt, so dass sie im Internet recherchierbar und analysierbar werden,

als komplexe Datenströme transportiert und anschaulich im Internet visualisiert werden können.

Ein Beispiel für den Nutzen, den die Geodateninfrastruktur bietet, ist das zur diesjährigen CeBIT vorgestellte Geothermie-Portal [www.geo-brandenburg.de](http://www.geo-brandenburg.de). Die Verknüpfung von topographischer Landkarte, geologischen Informationen und Informationen zu Wasserschutzgebieten erlaubt dabei eine Aussage, ob an einem bestimmten Ort Erdwärme genutzt werden kann.

Auf Grundlage der GDI-Förderrichtlinie können Gemeinden und Gemeindeverbände sowie Wirtschaftsunternehmen Fördermittel für ihre GDI-Maßnahmen beantragen.

Für GDI-Maßnahmen des Landes besteht ebenfalls die Möglichkeit der Förderung. Grundlage dafür bilden die Grundsätze zur Strukturfondsförderung von GDI-Maßnahmen des Landes, die zeitgleich mit der GDI-Förderrichtlinie in Kraft getreten sind.

Für GDI-Vorhaben der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie des Landes werden folgende Maßnahmen gefördert:

- Vergabeleistungen für die Konzeption und den technischen Aufbau von Infrastrukturknoten und Geoportalen.
- Vergabeleistungen zur Erfassung der Metadaten zu den Daten und Bestandteilen der Geodateninfrastruktur.
- Vergabeleistungen zur Aufbereitung von digitalen Daten mit Raumbezug. Dies betrifft vorrangig die in den Anhängen I bis III der INSPIRE-Richtlinie geforderten Geodaten-Themen.
- Vergabeleistungen zur Digitalisierung von lediglich analog vorliegenden Informationen mit Raumbezug entsprechend den Anhängen I bis III der INSPIRE-Richtlinie.
- Die Beschaffung von Hard- und Software, soweit sie für die Nutzbarmachung der vorgenannten Leistungen erforderlich ist und Bestandteil der GDI im Land Brandenburg wird.

Wirtschaftlich tätige Unternehmen, insbesondere kleine und mittlere Unternehmen einschließlich Freiberufler mit Betriebsstätte beziehungsweise Niederlassungsort im Land Brandenburg, können Fördermittel für die Konzeption und den technischen Aufbau von Geoportalen beantragen.

Das Förderverfahren wird vom Ministerium des Innern des Landes Brandenburg (MI) koordiniert. Der Landesbetrieb Lan-

desvermessung und Geobasisinformation Brandenburg (LGB) ist ebenfalls in das Förderverfahren eingebunden. Seit September 2008 ist hier eine Prüfstelle eingerichtet, welche die fachtechnische Prüfung der Anträge durchführt. Bewilligt werden die Fördermittel von der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB). Anträge sind über das MI an die ILB zu richten.

Antragsformulare, Ansprechpartner und weitere Informationen zur Förderung von GDI-Maßnahmen finden Sie auf den Seiten der Geodateninfrastruktur Berlin-Brandenburg unter <http://gdi.berlin-brandenburg.de>.

(Susanne Köhler, MI)